

# Voraussetzungen für die Installation des Updates

## Hardwareanforderungen

Wir empfehlen

- mindestens 512 MB Arbeitsspeicher
- mindestens 100 MB freier Festplattenspeicher
- mindestens 1 GHz Prozessortakt

## Betriebssysteme

Folgende Betriebssysteme werden empfohlen:

- Windows 7,
- Windows Vista Business (SP2),
- Windows Vista Enterprise (SP2),
- Windows Vista Ultimate (SP2),
- Windows XP Professional (SP2),

Microsoft beendete den Support für Windows 2000 zum 31.12.2009. Bitte tauschen Sie dieses Betriebssystem rechtzeitig aus, da wir die Funktion von Opti.PM möglicherweise nicht mehr garantieren können.

Folgende Betriebssysteme werden nicht unterstützt:

- Windows 95,
- Windows 98,
- Windows Me,
- Windows NT Workstation
- Windows 2000.

## Voks-Programme

Sie benötigen Voks-Lohn Version 2010.

Hinweis:

Die Schnittstelle zu Voks-Lohn muss über die Fa. EHG EDV-Systeme [www.opticonsulting.de](http://www.opticonsulting.de) freigegeben werden. Wenn Sie die Voks-Lizenzen über die Fa. EHG beziehen, erhalten Sie die Freigabe automatisch. In anderen Fällen muss die Schnittstelle separat erworben werden.

## Sonstige Programme

Bei folgenden Programmen sind Schwierigkeiten im gleichzeitigen Einsatz von Opti.PM bekannt:

- Panda Antivirus
- Kaspersky Antivirus

Wenn Sie eines dieser Programme einsetzen und auf Schwierigkeiten stoßen, kontaktieren Sie uns bitte.

# Produktsupport

Bitte benutzen Sie vorrangig unser Ticketsystem, das über die Webseite <http://ticket.rmcd.de> zu erreichen ist. Telefonischen Support erhalten Sie unter der Rufnummer Ihres Vertragspartners.

## Hinweise zu Änderungen ab 1. Januar 2010

- Neuer Personengruppenschlüssel 190  
Ab 01.01.2010 existiert der neue Personengruppenschlüssel 190. Er wird verwendet für nicht sozialversicherungspflichtige Personen, z.B. Geschäftsführer. Er kann nicht für Zeitarbeitsnehmer verwendet werden und wird deshalb nicht in die Auswahlliste „PGS“ im Personalmenü eingebunden.

## Übersicht über neue / geänderte Funktionen

### Neue Funktionen

1. Integration von OpenOffice:  
Die Korrespondenz-Schnittstellen, die bisher Microsoft Word unterstützen (und dies auch weiterhin tun), wurden so erweitert, dass nunmehr außer Microsoft Word auch OpenOffice Writer (ab Version 3.1) gleichberechtigt eingesetzt werden kann. Diese Software ist – im Gegensatz zu den Microsoft-Produkten – kostenlos verfügbar, z.B. über <http://de.openoffice.org/>.
2. Kompatibilität zu Windows 7  
Opti.PM ist voll kompatibel mit Windows 7.
3. Termine-Menü:  
Das Termine-Menü wurde völlig neu gestaltet. Termine können jetzt in zwei verschiedenen Ansichten verwaltet werden:
  - Grafische Ansicht (ähnlich zu Microsoft Outlook), oder
  - Listenansicht.Die Details zum neuen Termine-Menü entnehmen Sie bitte dem Handbuch.
4. Auftragsmünü:  
Die Einsatzliste ist jetzt in zwei verschiedenen Sortiervarianten verfügbar (alphabetisch und nach Datum).
5. Stundenerfassung:  
Neue Liste „Stundenvergleichsliste“ stellt lohn- und kundenseitig erfasste Stunden gegenüber.
6. Stundenerfassung:  
Verarbeitungsliste zeigt an, welche Erfassungen mit „L“ und / oder „R“ abgeschlossen wurden und welche nicht.
7. Stundenerfassung:  
Die „Stundenliste“ ist jetzt auch nach Kostenstellen getrennt aufrufbar.
8. Personalmenü:  
Unter „Beruf alternativ“ steht jetzt eine Auswahlliste von Berufsgruppen zur Verfügung, die optional eingesetzt werden kann. Freitexteingaben sind nach wie vor genauso möglich.
9. Personalmenü:  
Steuer-ID kann eingegeben werden.
10. Personalmenü:  
Das Tarifgebiet kann umgeschaltet werden. Dadurch ist es möglich, Mitarbeiter nach

Entgeltgruppen eines anderen Tarifgebietes einzustellen.

11. Auftragsmenü:  
Unter „Arbeitssicherheit“ kann der Name des Ersthelfers am Arbeitsplatz erfasst werden.
12. Kundenmenü:  
Im Bereich „AÜV“ kann der Name des Sicherheitsbeauftragten eingegeben werden. Steht beim Drucken des AÜV als Feld zur Verfügung.
13. Aufträge:  
Neu eingeführt wurden die Funktionen  
„Spätzulage des Kunden anwenden“ und „Nachtzulage des Kunden anwenden“.  
Wenn diese Funktionen angehakt sind, dann erhält der Mitarbeiter im Rahmen des betreffenden Auftrages Zulagen für Spät- oder Nachtarbeit, und zwar nach den im Auftrag definierten Regeln:  
Uhrzeit von, Uhrzeit bis, Minimum.  
Dabei werden eventuell gültige Tarifvorgaben außer Kraft gesetzt.
14. Personalmenü:  
Es können nun individuelle Lohnarten pro Mitarbeiter festgelegt werden.  
Das ist z.B. dann sinnvoll, wenn einzelne Mitarbeiter abweichende Zuschlagssätze für bestimmte Lohnarten haben, etwa beim Einsatz in der Gastronomie oder im medizinischen Bereich, wo abweichende Zulagen für Nachtarbeit gelten.
15. Verwaltungsmenü:  
Beim Ausdrucken des Debitorenkontos kann jetzt zwischen fünf verschiedenen, gestaltbaren Druckvorlagen gewählt werden.
16. Stundenerfassung:  
Neu hinzugekommen ist eine „L/R-Liste“. Diese Liste zeigt an, welche Wochen erfasst wurden, ohne das „L“ (Lohnübergabe) oder „R“ (Rechnungsübergabe) ausgeführt wurden.

## Geänderte Funktionen / Aktualisierungen

17. Dispotafel:  
Die Schichtbereitschaft wird in den Dispo-Vorgängen mit angezeigt.  
Der Schichtbeginn erscheint pro Auftrag in der Infobox am linken oberen Bildschirmrand.
18. Dispotafel und Tagesübersicht:  
Zeiten der Nichtbeschäftigung des Mitarbeiters (vor Eintritt / nach Austritt) werden durch schwarze Balken markiert.
19. Verwaltungsmenü, Fibu-Export (Datev-Format):  
Der Pfad und der Dateiname können jetzt frei gewählt werden.
20. Personalmenü / Serienbriefe:  
Meldungen über ungültige Tarifdaten werden nicht mehr angezeigt, weil bei vielen Empfängern u.U. eine Vielzahl von Meldungen zu bestätigen ist.
21. Schnittstelle Datev Lohn & Gehalt:  
Anpassung an neue Datenbankversion 14.4.
22. Schnittstelle LODAS:  
Anpassung an neue Datenbank-Version 8.6 / 8.7.
23. Schichtmodelle:  
Anstatt 3 werden nun 4 Schichten pro Schichtmodell angeboten.
24. Verwaltungsmenü, Berufsgenossenschaft:  
Auf der Auswertung wird jetzt zusätzlich die Gesamtstundenanzahl aller Mitarbeiter des Jahres

ausgegeben.

25. Personalmenü, SV-Meldungen:  
Schnittstelle zu sv.net an Version 9 angepasst.  
Neue Meldegründe eingeführt.
26. Staaten:  
Kosovo (150) und Serbien (170) hinzu.
27. Voks Stammdaten:  
Die Gefahrtarifstellen 20 (kaufmännisch) und 21 (gewerblich) werden korrekt übergeben.
28. Auftragsmenü:  
Die Liste der standardmässig auswählbaren PSA wurde erweitert (Sicherheitsschuhe S1 – S5).
29. Der „Opti.PM PDF Treiber“ wurde aktualisiert, wodurch Probleme, die mit Windows Vista auftraten, beseitigt sind.
30. Stundenerfassung:  
Bei der Berechnung von Sonntagszulagen (lohn- und rechnungsseitig) wird berücksichtigt, dass es eine Definition der zuschlagspflichtigen Uhrzeiten von – bis geben kann. Neu ist, dass die dadurch bestimmte Maximaldauer für die Berechnung des Zuschlages auch dann angewendet wird, wenn für einen Sonntag gar keine Uhrzeiten erfasst sind. Wenn keine Uhrzeiten für die Sonntagszulage angegeben sind, dann beträgt der Maximalwert 24 Stunden.  
Beispiel 1:  
Sonntag von = 12:00 Uhr, Sonntag bis = 12:00 (Eingabe im Kundenmenü)  
Wenn in der Stundenerfassung für den Sonntag keine Uhrzeiten eingegeben werden, dann beträgt die maximal mögliche Dauer der berechneten Sonntagszulage 12 Stunden.  
Beispiel 2:  
Sonntag von = 4:00 Uhr, Sonntag bis = 10:00 (Eingabe im Kundenmenü)  
Wenn in der Stundenerfassung für den Sonntag keine Uhrzeiten eingegeben werden, dann beträgt die maximal mögliche Dauer der berechneten Sonntagszulage 6 Stunden.  
Beispiel 3:  
Sonntag von = 6:00 Uhr, Sonntag bis = 6:00 (Eingabe im Kundenmenü)  
Wenn in der Stundenerfassung für den Sonntag keine Uhrzeiten eingegeben werden, dann beträgt die maximal mögliche Dauer der berechneten Sonntagszulage 18 Stunden.

## Aktualisierung von Daten

**Tarife:**

Es stehen zur Zeit keine Aktualisierungen an, alle für 2010 bekannten Änderungen sind bereits implementiert.

**Berufe:**

Die Liste der Berufe wurde an die neue Nomenklatur der Bundesagentur für Arbeit angepasst, dabei wurde die Berufe-Liste von bisher ca. 38.000 Einträgen auf nun ca. 6.200 Einträge reduziert.

## Fehlerbehebungen

1. Auftragsmenü:  
Beim Duplizieren von Aufträgen mit mehr als einem Historieneintrag erscheint die Fehlermeldung #10717 -> behoben.
2. Abrechnungsmenü:  
Mitarbeiter, die nicht von Beschäftigungsbeginn an ein Zeitkonto führen (sondern erst ab einem späteren Historieneintrag), werden beim Abstimmen der Zeitkonten u.U. nicht angezeigt -> behoben.
3. Rechnungsmenü:  
Wenn  
- Überstunden zum Basissatz abgerechnet werden sollen, und  
- manuelle Zusätze eingegeben wurden,  
dann führt ein mehrmaliges Erstellen / Verwerfen der Rechnung zu unterschiedlichen Ergebnissen, weil die Überstunden jedesmal neu von den Produktivstunden abgezogen wurden. Behoben.
4. Personalmenü:  
Aufträge zu Mitarbeitern werden u.U. nicht angezeigt -> behoben.
5. Auftragsmenü:  
Beim Erstellen der Liste „Auftragsinfo“ erscheinen u.U. Parameterabfragen und die Liste enthält keine Daten -> behoben.
6. Dispotafel:  
Fremde Dispo-Vorgänge können nicht gelöscht werden, auch wenn ein Recht dazu für den Benutzer besteht (Fehlermeldung #29503) -> behoben.
7. Personalmenü:  
Auf der Bruttokarte1 werden der 29.12. und der 30.12. u.U. nicht angezeigt -> behoben.
8. PDF-Drucker auf Terminalservern:  
Probleme mit dem „Opti.PM PDF Treiber“, die auf Terminalservern auftraten, sind beseitigt.
9. Abrechnungsliste:  
Urlaubsabgeltung wird nun korrekt als „Stunden“ ausgewiesen, nicht als „Euro“.
10. Personalmenü, Urlaubsberechnung:  
Für den Monat Dezember eines Jahres werden u.U. falsche Werte beim Urlaubsanspruch angezeigt -> behoben.
11. Rechnungserstellung:  
Fehlerhafte Angaben beim Rechnungszeitraum (Woche von ist größer als Woche bis) werden nicht abgefangen -> behoben.

## Bekannte Probleme

Keine.

---